



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER E.V.

Presseinformation

22. Mai 2008: Internationaler Tag der biologischen Vielfalt

Pflanzenzüchter fordern Erschließung pflanzengenetischer Ressourcen

Bonn, 21. Mai 2008. Anlässlich des internationalen Tags der biologischen Vielfalt fordert der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) einen verantwortungsvollen Umgang mit pflanzengenetischen Ressourcen. Der BDP setzt sich für eine offensive Agrarforschung zur Erschließung des pflanzengenetischen Potenzials ein, um daraus nachhaltig wertvolle, ertragreiche Sorten zur Sicherung der Ernährung und Rohstoffversorgung zu schaffen.

„Unsere Antwort auf die gesteigerte Nachfrage nach Nahrungsmitteln und pflanzlichen Rohstoffen lautet Ertragssteigerungen und Ertragssicherungen durch einen nachhaltigen Züchtungsfortschritt“, erläutert Dr. Ferdinand Schmitz, Geschäftsführer des BDP. Um dies zu erreichen sehen es die Züchter als dringlich an, fortschrittliche Methoden, wie die Genomforschung, einzusetzen und weiter vorantreiben. Von großer Bedeutung ist das Potenzial pflanzengenetischer Ressourcen, das in vielen Fällen unerforscht ist. Für einen weiteren Züchtungsfortschritt sollte das Pflanzenmaterial intensiv untersucht und eine Plattform zum Austausch der Erkenntnisse geschaffen werden.

„Eine Stärkung der Forschungsarbeiten internationaler Genbanken ist unerlässlich“, so Dr. Schmitz. Als nationale Anlaufstelle gewähren Genbanken für einige landwirtschaftliche Arten den Zugang zu Forschungs- und Entwicklungszwecken und regeln Vorteilsausgleich nach international geltenden Standards. „Der Zugang mit minimalem administrativem Aufwand ist die Voraussetzung für den notwendigen züchterischen Fortschritt und sollte auch für weitere, für die Landwirtschaft bedeutsame Pflanzen Anwendung finden.“

Die institutionellen Rahmenbedingungen sollten Anreiz zur Erforschung und Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen schaffen. „Nur so können wir einen richtungweisenden Schritt zur Erhaltung der Vielfalt leisten und gleichzeitig die Versorgung der Weltbevölkerung mit Nahrungsmitteln gewährleisten“, erklärt Dr. Schmitz.

Mit Hilfe modernster Methoden stellen Züchter in Deutschland kontinuierlich eine enorme Vielfalt an neuen Sorten mit verbesserten Eigenschaften für eine nachhaltige Landwirtschaft bereit.

Info:

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzuchtunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 16,9 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 12.000 Beschäftigte finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Ansprechpartnerin:

Christina Goßmann
Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V.
Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn
Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19,
cgossmann@bdp-online.de